

Universität Klagenfurt

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung

2019 – 2021

1. Ergänzung

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch den stellvertretenden Sektionsleiter, MR Mag. Heribert Wulz und der Universität Klagenfurt, vertreten durch den Rektor Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch für den Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 abgeschlossene Leistungsvereinbarung (LV) wird wie folgt ergänzt:

1. Nach dem Kapitel C3.3 werden folgende Kapitel angefügt:

C3.4. Fortsetzung des ULG „Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen“ (ULG PFL)

Zur Unterstützung der Maßnahmen für die schulische Qualitätsentwicklung und zur Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität ist es notwendig, im Bereich der PädagogInnenbildung intensive Akzente zur Qualifizierung von MultiplikatorInnen v.a. im Bereich der Fachdidaktiken sowie der Begleitung und Beratung von Schulen zu setzen. Daher ist es erforderlich, ausreichend Personal für den Einsatz heranzubilden, das fachbezogene Unterrichts- und Schulprozesse auf hohem Niveau begleiten kann.

Ziel des Vorhabens ist es, österreichweit LehrerInnenbildnerInnen und LehrerInnen in Schlüsselfunktionen des Bildungswesens als MultiplikatorInnen in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik durch die Universitätslehrgänge „Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen“ (ULG PFL) auszubilden, die im Bildungssystem wirksam werden, um die Fachdidaktik und die dazugehörigen Beratungs-, Begleitungs- und Schulentwicklungsprozesse an Schulen zu stärken.

AbsolventInnen der PFL-Lehrgänge sollen qualifiziert sein, fachbezogene Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse insbesondere auch im Bereich der Grundkompetenzen sowie mit Schwerpunkt auf externe datengestützte Schulevaluation und auf kompetenzorientierten Unterricht und der damit erforderlichen Qualitätsevaluation bzw. Qualitätssicherung zu begleiten. Des Weiteren werden die AbsolventInnen der PFL-Lehrgänge qualifiziert, als MultiplikatorInnen u.a. im Rahmen des BMBWF Projekts „Grundkompetenzen absichern (GRUKO)“ tätig zu werden.

Hierzu verfolgt die AAU gemeinsam mit dem BMBWF das Ziel, Impulse zur Weiterentwicklung der Fachdidaktik im Bildungssystem zu setzen, bestmögliche Rahmenbedingungen für fachbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse zu schaffen und diesbezüglich auch gemeinsam zu forschen. Die begleitende Forschung dient der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Lehrgänge. In weiterer Folge fließen die Ergebnisse der Forschung in die Praxis zurück mit dem gemeinsamen Ziel, den Unterricht im Bereich der Grundkompetenzen und der Kompetenzorientierung zu verbessern (Transfer von Forschung und Praxis).

Leistungserbringung durch die Universität Klagenfurt:

Die Universität Klagenfurt bietet folgende vier zertifizierbare Universitätslehrgänge „Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen“ unter Beteiligung des BMBWF, im Wege der Beteiligung der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl, ab dem Wintersemester 2019/20 bis zum Sommersemester 2021 an:

- a. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Deutsch

- b. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Englisch
- c. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Mathematik
- d. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Naturwissenschaften

Die Lehrgänge werden von der Universität Klagenfurt als ULG eingerichtet und sollen je vier Semester und 40 ECTS umfassen. Die Durchführung der Lehrgänge beginnt mit dem Wintersemester 2019/20. AbsolventInnen erhalten ein Abschlusszeugnis der Universität Klagenfurt sowie ein Zertifikat, in dem die Kooperation zwischen Universität Klagenfurt, BMBWF und der PHK abgebildet ist.

Pro Lehrgang sind 25 bis 30 TeilnehmerInnen vorgesehen. Insgesamt wird daher über die LV-Periode eine Qualifizierungsoffensive im Bereich der Fachdidaktik von 100 bis 120 Personen angestrebt, die im System als ExpertInnen und MultiplikatorInnen tätig werden. Angeboten werden sollen diese Lehrgänge ausschließlich den folgenden Zielgruppen:

- MitarbeiterInnen der Pädagogischen Hochschulen;
- ReferentInnen und Lehrbeauftragte in der LehrerInnenbildung (Aus-, Fort-, und Weiterbildung) zur Professionalisierung sowie Weiterqualifikation und Profilbildung;
- Schlüsselpersonen, die bereits in bestimmten Funktionen im Schulsystem tätig sind (z.B. LerndesignerInnen, AusbildungslehrerInnen, MentorInnen);
- SchulentwicklungsberaterInnen im Auftrag der Pädagogischen Hochschulen zur Nutzung für ihr eigenes Praxisfeld für die obengenannten Tätigkeiten im Bereich der LehrerInnenbildung und Unterrichtsentwicklung.

Dabei werden durch die Universität Klagenfurt folgende Leistungen erbracht::

Umsetzung und Weiterentwicklung der Lehrgänge

- Weiterentwicklung der Lehrgangskonzepte
- Inhaltliche Vorbereitung und Entwicklung der Lehrpläne (Curricula)
- Wissenschaftliche Begleitung der Lehrgänge nach den geänderten Curricula
- Bereitstellung von Fachexpertise bei der bedarfsorientierten Weiterentwicklung der Lehrgänge entlang maßgeblichen Bildungsreformvorhaben im Bereich Kompetenzorientierung, Individualisierung, Standardisierung, Qualitätsentwicklung und LehrerInnenbildung
- Wissenschaftliche Leitung sowie Lehre und Evaluation in den einzelnen Lehrgangsteams (in jedem Lehrgang arbeiten an der Universität beschäftigte Personen mit)
- Gesamtadministration und -koordination des Vorhabens
- Wissenschaftliche Begleitforschung

Berichtslegung und Evaluation

- Ein Kurzbericht mit den definitiven Teilnehmenden sowie ein Resümee über die Erfahrungen im Bewerbungs- und Anmeldeverlauf *bis 1. November 2019*
- Ein Zwischenbericht über den Lehrgangsverlauf mit inhaltlichen Kurzberichten aus den einzelnen Lehrgängen und mit einer aktuellen Übersicht der Teilnehmenden pro Lehrgang sowie der Kosten *bis 30. September 2020*
- Ein zusammenfassender Endbericht, der wissenschaftlichen Kriterien entspricht, und eine Darstellung der Gesamtevaluation, Empfehlungen sowie eine 2-seitige Summary in Deutsch und Englisch enthält, *bis Mitte November 2021*

Alle Unterlagen sind in elektronischer Form an das BMBWF, Sektion II zu übermitteln.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Durchführung der PFL-Lehrgänge „Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen“ für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (PFL ULGs)	Durchführung der Lehrgänge a. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Deutsch b. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Englisch c. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Mathematik d. Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen – Naturwissenschaften Entsprechend der Voraussetzungen, die im Kapitel C3.4 beschrieben sind.	2019: Durchführung des 1. PFL Durchgangs Vorlage des Kurzberichts (siehe Text C3.4): 1. November 2019 2020: Durchführung des 2. PFL Durchgangs Zwischenbericht über den Lehrgangsverlauf (siehe Text C3.4) 30. September 2020 2021: Durchführung des 3. PFL Durchgangs Vorlage des Endberichts (siehe Text C3.4) 15. November 2021

Leistungen des Bundes zur Lehrgangsdurchführung:

Zur Durchführung dieser Lehrgänge stellt der Bund über das BMBWF sowie über die Pädagogische Hochschule Kärnten folgende Leistungen zur Verfügung:

Leistungen des BMBWF über das Budget der Sektion II:

Umsetzung und Weiterentwicklung der Lehrgänge

- Bereitstellung von Mitteln über das Globalbudget
- Bereitstellung von Fachexpertise und wissenschaftlichem Know How bei der bedarfsorientierten Weiterentwicklung der Lehrgänge entlang maßgeblichen Bildungsreformvorhaben im Bereich Kompetenzorientierung, Individualisierung, Standardisierung, Qualitätsentwicklung und LehrerInnenbildung
- Bereitstellung von Personalressourcen an den Pädagogischen Hochschulen:
 - 1 Planstelle (ph2) an der PHK für Lehre und Koordination in den Lehrgängen PFL Mathematik und PFL Naturwissenschaften

- Bereitstellung von Ressourcen im Ausmaß von 20 WE für die Koordination und Lehranteile der Lehrgänge PFL Englisch und PFL Deutsch pro Schuljahr (für die Schuljahre 2019/20, 2020/21): 1x 10 WE PFL Englisch (PHT); 1x 10 WE PFL Deutsch (PHK)
- Bereitstellung von Ressourcen im Ausmaß von 15 WE für die Lehre in den Lehrgängen pro Schuljahr (für die Schuljahre 2019/20, 2020/21): 1x 3 WE PFL Naturwissenschaften (PH Tirol); 1x 3 WE PFL Naturwissenschaften (KPH Wien), 1x 3 WE PFL Mathematik (PH Kärnten), 2x 3 WE PFL Englisch (PH Kärnten)

Die zu erbringenden Bundesleistungen seitens des BMBWF über die PHK sind:

Umsetzung und Weiterentwicklung der Lehrgänge

- Weiterentwicklung der Lehrgangskonzepte
- Organisation und Umsetzung der Lehrgänge
- Bereitstellung von Fachexpertise und wissenschaftlichem Know How bei der bedarfsorientierten Weiterentwicklung der Lehrgänge entlang maßgeblicher Bildungsreformvorhaben im Bereich Kompetenzorientierung, Individualisierung, Standardisierung, Qualitätsentwicklung und LehrerInnenbildung
- Lehre und Evaluation in den einzelnen Lehrgangsteams (in jedem Lehrgang arbeiten an den PHs tätige Personen mit)
- Übernahme der Reisekosten für die in den Lehrgängen mitarbeitende Personen der PHK im Planstellenbereich
- bei Bedarf Einsatz der AbsolventInnen im Rahmen von Qualitätsoffensiven des BMBWF u.a. im Projekt „Grundkompetenzen absichern (GRUKO)“
- wissenschaftliche Begleitforschung

C3.5 Fortsetzung und Weiterentwicklung von IMST (2019-20)

Zur Unterstützung der Maßnahmen für die schulische Qualitätsentwicklung ist es notwendig, intensive Akzente zur Begleitung und Beratung von Schulen und Lehrkräften im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik sowie verwandter Fächer (MINDT-Fächer) zu setzen. Dabei spielen die Fachdidaktiken eine zentrale Rolle, weil fachdidaktische Kompetenzen von Lehrkräften einen entscheidenden Einfluss auf die Unterrichtsqualität und das Lernen der Schülerinnen und Schüler haben. Daher gilt es, die fachdidaktischen Kompetenzen an Schulen, Hochschulen und Universitäten zu stärken und synergetisch miteinander zu verknüpfen. Um diese Aufgabe wissenschafts- und forschungsbasiert durchführen zu können und einen adäquaten Wissenstransfer sicherzustellen, arbeiten die AAU und das BMBWF, Sektion I, im Rahmen der Initiative IMST (Innovationen Machen Schulen Top) am Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) seit 1998 eng zusammen.

Die Initiative IMST leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des MINDT-Unterrichts in Österreich und hat insbesondere durch die Initiierung von Netzwerken und Zentren zur Etablierung nachhaltiger Strukturen zur schulischen Unterstützung und fachdidaktischen Forschung und Entwicklung beigetragen. Der Professionalisierung von LehrerInnen und Schulen sowie FachdidaktikerInnen kommt innerhalb dieses Vorhabens eine zentrale Rolle zu.

Ziel von IMST ist die Stärkung einer fachbezogenen Innovationskultur und deren nachhaltige Verankerung im Bildungssystem, insbesondere durch die Etablierung eines Anreiz- und Fortbildungssystems für die Qualitätsentwicklung des österreichischen Schulsystems.

In diesem Zusammenhang soll IMST in den nächsten Jahren stabilisiert und eine Reihe von Maßnahmen so implementiert werden, dass sie breitflächig auf Systemebene wirksam werden können. Dabei steht insbesondere die von IMST stets geförderte Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten im Vordergrund.

In der IMST-Phase 2019-2020 steht nunmehr eine Überführung wesentlicher IMST-Komponenten in die Verantwortung der Pädagogischen Hochschulen und interessierter Universitäten an, um deren zentrale Aufgaben und Stärken (in Fortbildung & Schulentwicklung bzw. Forschung & Internationalität) noch besser miteinander zu verknüpfen. Der Prozess der Überführung soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Basis für die zukünftige Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von IMST ist das „Konzept IMST (2020-2026) – Ein Anreiz- und Fortbildungssystem für autonome Schulen“.

Die Kooperation ist von der AAU, aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen des IUS bei den durchgeführten Phasen von IMST in enger Absprache mit dem BMBWF, Sektion II laufend inhaltlich weiterzuentwickeln. Zu berücksichtigen sind dabei der aktuelle Bedarf von Zielgruppen, maßgebliche Bildungsreformmaßnahmen und Leitinitiativen des BMBWF sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Leistungserbringung durch die Universität Klagenfurt

Auf Basis der oben beschriebenen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen werden Aktivitäten und Aufgaben folgender Teilprogramme in den Jahren 2019-2020 umgesetzt:

- Durchführung, Betreuung und Koordination sowie Administration von IMST
- Finanzierung von Anteilen von IMST
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation
- Prozessmanagement der nachhaltigen Verankerung:

- Gespräche mit Pädagogischen Hochschulen und Universitäten darüber, welche Teile von IMST von welchen Institutionen wann übernommen werden können (Umfrage österreichweit, Kooperationsgespräch mit Interessenten, individuelle Gespräche mit potentiellen PartnerInnen, Vernetzungstreffen)
- Planungsarbeit mit potentiellen Partnern
- IMST-Aktivitäten: Weiterführung laufender IMST-Aktivitäten bei gleichzeitig erfolgreicher Übernahme von IMST-Teilen durch Pädagogische Hochschulen und Universitäten (abhängig von Beteiligungen durch Dritte, schlank strukturierte Gesamtkoordination durch IUS)
 - Gesamtkoordination
 - Netzwerkarbeit: Sicherung der Kontinuität für die Schulen durch Weiterführung laufender IMST-Aktivitäten (Koordination und Betreuung der Regionalen Netzwerke und des Gender_Diversitäten Netzwerks); Einladung von AECC und RECC zu Netzwerktreffen; Neuausschreibung von RECCs nach Bedarf und Verfügbarkeit von Mitteln.
 - Modulsystem (die AAU investiert – sofern andere Institutionen auch dazu bereit sind – Forschungs- und Lehre-Ressourcen und bringt diese in die LV-Gespräche mit dem BMBWF ein):
 - Initiierung erster Pilotierungen von Modulen (ab dem Schuljahr 2019/20) in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen bzw. Universitäten (Klausuren zur Pilotierung der Modulsysteme).
 - Initiierung von hauptverantwortlichen Pilotierungen von Modulen (ab dem Schuljahr 2020/21) durch Pädagogische Hochschulen bzw. Universitäten.
 - Unterstützende Vorarbeiten zum Start des von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten getragenen Modulsystems ab dem Schuljahr 2021/22.
 - Dissemination und Kommunikation: IMST-Tag „voneinander miteinander“ am 15.3.2019 in Wien & IMST Tag 2020, IMST-Tagung 2019 am 24.9. und 25.9.2019 in Klagenfurt, IMST-Award 2019, IMST-Newsletter, IMST-Website/Wiki,
- Berichtswesen, auf Anfrage sowie Erstellung eines Endberichts über den Projektverlauf bis 15. November 2020

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung des Projekts IMST (IMST)	<p>Die AAU betreibt in den Jahren 2019-2020 in enger Absprache mit dem BMBWF die laufende Weiterentwicklung des Projekts IMST. Insbesondere soll die künftige Durchführung geplant und die Einbindung weiterer Hochschulpartner vorbereitet werden.</p> <p>Diesbezüglich verpflichtet sich die AAU zur Umsetzung der im Text zu C3.5 beschriebenen Leistungen.</p>	<p>2019: Initiierung erster Pilotierungen von Modulen (ab dem Schuljahr 2019/20) in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen bzw. Universitäten (Klausuren zur Pilotierung der Modulsysteme).</p> <p>Dissemination und Kommunikation: IMST-Tag „voneinander miteinander“ am 15.3.2019 in Wien & IMST Tag 2020, IMST-Tagung 2019 am 24.9. und 25.9.2019 in Klagenfurt, IMST-Award 2019, IMST-Newsletter, IMST-Website/Wiki,</p> <p>2020: Initiierung von hauptverantwortlichen Pilotierungen von Modulen (ab dem Schuljahr 2020/21) durch Pädagogische Hochschulen bzw. Universitäten.</p> <p>Unterstützende Vorarbeiten zum Start des von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten getragenen Modulsystems ab dem Schuljahr 2021/22.</p> <p>Vorlage des Endberichts (siehe Text C3.4)</p> <p>15. November 2020</p>

Leistungen des Bundes im Zusammenhang mit der Projektdurchführung:

- Entwicklung der detaillierten Zielperspektive gemeinsam mit dem IUS sowie ressortinterne Abstimmung
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln über das Globalbudget
- Ressortinterne Kommunikation und Kooperation: insbesondere
 - Information und Einladung der tertiären Bildungseinrichtungen, sich bei IMST mit der Möglichkeit der Verankerung über Ziel- und Leistungsvereinbarungen zu beteiligen.
 - Verankerung von IMST im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarungen von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten (Ziel ab 2022: Alle von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten übernommenen IMST-Aktivitäten sind im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit dem BMBWF (Phase 2022-2024, Vorschau 2025-2027) verankert).
 - Information und Einladung der Bildungsdirektionen zur Mitwirkung bei IMST.

2. Dem Bereich Leistungsverpflichtung des Bundes wird Folgendes angefügt:

3. PFL-Lehrgänge und Projekt IMST

Für die Durchführung des Projekts PFL (C3.4) stellt das BMBWF über das Budget der Sektion II ergänzend zur Leistungsverpflichtung des Bundes (§§12, 12a und 13 UG) für die LV-Periode 2019-2021 einen Betrag von EUR 160.000,-- zur Verfügung..

Der Gesamtbetrag gelangt folgendermaßen zur Auszahlung:

Meilensteine	Zahlungstermine	Betrag
Projektstart	31. Juli 2019	EUR 65.105,20
Zu Beginn des zweiten Studienjahres	1. Oktober 2020	EUR 65.105,20
Projektabschluss	30. November 2021	EUR 29.789,60
	Gesamtsumme:	EUR 160.000,--

Für die Durchführung des Projekts IMST (C3.5) stellt das BMBWF über das Budget der Sektion I ergänzend zur Leistungsverpflichtung des Bundes (§§12, 12a und 13 UG) für die LV-Periode 2019-2021 einen Betrag von EUR 400.000,-- zur Verfügung. Damit sind alle Kosten für die Durchführung des Projekts abgegolten.

Der Gesamtbetrag gelangt folgendermaßen zur Auszahlung:

Meilensteine	Zahlungstermine	Betrag
Projektstart	31. Juli 2019	EUR 200.000,--
Semesterbeginn Sommersemester 2020	1. März 2020	EUR 100.000,--
Projektabschluss	15. November 2020	EUR 100.000,--
	Gesamtsumme	EUR 400.000,--


Wien, am 15. Juli 2019

Klagenfurt, am 26. Juli 2019

Für die Bundesministerin für
Bildung, Wissenschaft und Forschung


 Gruppenleiter
 Mag. Maximilian Richter
 

Für die Universität Klagenfurt


 Rektor
 Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch